

5. Mai 2003

Kremser Pendlerbörse: Befragung ab heute

Stadt Krems und AMS NÖ starten österreichweit einmaliges Projekt

Eine Befragung unter Pendlern in Krems soll Aufschluss darüber geben, unter welchen Voraussetzungen sie eine Stelle in ihrer Heimatstadt annehmen würden. Das Ergebnis dient gleichzeitig als Grundlage für das geplante Betriebsansiedlungsmanagement der Stadt. Die Befragung startet heute, 5. Mai, und wird sich über zwei Wochen erstrecken. Die Fragebögen werden in den Zügen zwischen Krems und Wien verteilt und liegen auch beim AMS Krems auf. Die Umfrageergebnisse werden noch vor Beginn der Sommerferien ausgewertet und präsentiert.

Mit dem Fragebogen wird erhoben, unter welchen Voraussetzungen Pendler eine Stelle in Krems annehmen würden, in welchem Beruf und in welcher Position sie hier arbeiten wollen. Ein wichtiges Detail stellt die Frage nach der Entlohnung dar, die geboten werden müsste, damit sie ihren derzeitigen Arbeitsplatz aufgeben. Ziel dieser Befragung ist es, Informationen über das potenzielle Arbeitskräfteangebot zu gewinnen. Mit den erhobenen Daten soll an jene Unternehmen herantreten werden, die daran interessiert sind, sich in Krems anzusiedeln. Mit der Einrichtung der in Österreich einzigartigen Pendlerbörse soll der Standort Krems für Betriebe attraktiver werden.

Auch bereits ansässige Unternehmen sollen profitieren, da ihr Fachkräftebedarf oft nicht aus dem Reservoir der arbeitslos gemeldeten Personen abgedeckt werden kann. Gleichzeitig stellt die Umfrage ein Angebot für jene dar, die an einer Arbeitsstelle in ihrer Heimatstadt interessiert sind. Deren Daten werden vom AMS erfasst, bei entsprechendem Bedarf werden ihnen vom AMS Stellenvorschläge zugesandt.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter der Telefonnummer 02732/801-227 oder 223, Ursula Altmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at